

# CHRISTA MÖLLER

## BEWERBUNG

### Wahlkreisliste Rahlstedt Nord Platz 1 und Bezirksliste Platz 2

2.11.18

Liebe grüne Mitglieder in Wandsbek,

begonnen hat mein Engagement für die grüne Partei in Rahlstedt, Anfang der 80er Jahre. Meine Freundin und ich wohnten im Meiendorfer Weg und sympathisierten sowohl mit der Alternativen Liste als auch mit den Grünen – und teilten uns auf. Sie ging zur AL, ich zu den Grünen, beide arbeiteten wir in der damals sehr aktiven Rahlstedter Stadtteilgruppe. Daran möchte ich gern anknüpfen und den Stadtteil wieder grüner machen, so wie es in anderen Wandsbeker Stadtteilen schon passiert ist.

Im Laufe der Zeit konnte ich meinen Job als Journalistin mit vielen Abend- und Wochenendterminen leider nicht mehr mit der politischen Arbeit vereinbaren und wurde passives Mitglied. Ich habe große Hochachtung für andere grüne Frauen, die beides miteinander verbinden. Ich bekam eine Tochter, mein Mann reduzierte seine Arbeit und blieb zu Hause. Ich wurde Ressortleiterin in einem Team von zuletzt 30 Mitarbeiter\*innen. Mein großer Wunsch war es aber immer noch, politisch etwas bewegen zu können. Als ich 2013 in Altersteilzeit ging, stand für mich fest, dass ich mich bei den Grünen nach einer Aufgabe umsehe. Seitdem bin ich Beisitzerin im Wandsbeker Kreisvorstand, Sprecherin der Hamburger Grünen Alten und Beisitzerin im Bundesvorstand der Grünen Alten. Inzwischen bin ich zusätzlich im Bezirksseniorenbeirat (BSB) und in der bezirklichen Arbeitsgruppe „Generationenfreundliches Wandsbek“. Als stellvertretendes BSB-Mitglied nehme ich an Sitzungen des Verkehrsausschusses teil.

Einer meiner inhaltlichen Schwerpunkte ist der demografische Wandel, in dem ich viele Chancen für unsere Gesellschaft sehe. Um das zu verdeutlichen habe ich z.B. gemeinsam mit der Heinrich-Böll-Stiftung im Metropolis-Kino einen Film zur aktuellen Altersforschung gezeigt und anschließend mit den



**Politische Schwerpunkte:**  
**Plastikmüll**  
**Klimaschutz**  
**Demografischer Wandel**  
**Verschmutzung der Meere**  
**Generationengerechtes**  
**Wandsbek**  
**Sichere Rad- und Fußwege**  
**Barrierefreies und flexibles**  
**Wohnen für Jung und Alt**  
**Informieren und bloggen**

Kinogästen, der Filmemacherin und grünen Politiker\*innen darüber diskutiert. Als freie Journalistin interviewe ich regelmäßig internationale Alters-Experten und glaube fest an die gute Zusammenarbeit von Jung und Alt. Das hat auch im Beruf immer sehr gut funktioniert. Ich setze überhaupt auf Diversität, weil dadurch hohe Kreativität und Ideenreichtum sichergestellt sind. Für mich eine notwendige Voraussetzung, um politische Ideen in unserer komplexen Gesellschaft entwickeln zu können. Wichtig sind mir öffentliche und kostenfreie Begegnungstätten im Bezirk und sichere Radwege für Kinder und ältere Menschen. Zum Thema „Hamburg – Fahrradstadt für Jung und Alt“ habe ich eine politische Radtour organisiert mit Martin Bill, dem verkehrspolitischen Sprecher der grünen Bürgerschafts-Fraktion und Vertreter\*innen vom ADFC. Aktuell plane ich eine Veranstaltung zum Thema „Pflege mit Herz“ mit Best-practice-Beispielen aus Europa.

Ich schreibe regelmäßig für Zeitschriften über Plastikvermüllung und Plastikalternativen und habe unsere Müll-Jogging-Aktion (Plogging) in Wandsbek initiiert. Seit 2014 poste ich in der Regel jede Woche ein bis vier Beiträge auf unserer Homepage über alles, was für uns Wandsbeker Grüne interessant sein könnte. Und freue mich über Beiträge von Gastbloggern. Zusätzlich blogge ich für die Hamburger Grünen Alten und die Bundesgrünen Alten und bin Mitglied der Schreibgruppe für das bezirkliche Wahlprogramm 2019.

In meinem journalistischen Umfeld spüre ich, dass sich der Focus vieler Kolleg\*innen verändert hat und sie heute sehr viel aufgeschlossener für grüne Themen sind als noch vor zwei Jahren. Das gleiche erlebe ich auch privat. Deshalb glaube ich, dass sich gerade jetzt grüne Ideen auch umsetzen lassen, weil die Wandsbeker\*innen in vielen Bereichen auf gute Lösungen warten.

Meine Erfahrungen und Erkenntnisse möchte ich zukünftig gern auch in der Bezirksfraktion einbringen. Zuverlässigkeit ist für mich eine Selbstverständlichkeit, ohne sie geht auch im Redaktionsalltag gar nichts. Besonders am Herzen liegt mir die gute Kommunikation mit allen Mitgliedern und den Wandsbeker Bürger\*innen, eine gute Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Kreisvorstand sowie die Transparenz unserer Abläufe und Inhalte.

Über Euer Vertrauen und Eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Christa Möller